



Regierungsrat Dr. Viktor Pietschmann

N A C H R U F E

Viktor Pietschmann †

Von Paul Kähsbauer, Wien

(Mit einem Bildnis)

Eingegangen 24. November 1956

Am 11. November 1956 verschied nach langem Leiden Regierungsrat Dr. Viktor Pietschmann, Kustos I. Klasse i. R. und ehemaliger Verwalter der Fischsammlung des Naturhistorischen Museums in Wien. Ein Schlaganfall hat seinem Leben ein Ende bereitet.

Pietschmann wurde am 27. Oktober 1881 als Sohn des ehemaligen Gutsbesitzers Karl E. Pietschmann und der Ida, geb. Honny, in Wien geboren. Er maturierte 1899 am Piaristengymnasium in Wien VIII, frequentierte dann die Wiener Universität, wo er 1904 sein Studium mit einer zoologischen Dissertation über den Axialsinus und die ventralen Bluträume der Asteriden abschloß. 1905 trat er als Volontär des bekannten Fischspezialisten und kaiserlichen Intendanten Hofrat Dr. Franz Steindachner in den Dienst des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums. Nach dem Tode Steindachners, im Dezember 1919, übernahm Pietschmann die Leitung der Fischsammlung, die er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1946 inne hatte. 1930 verehelichte sich Pietschmann mit Margarete Auguste Keldorfer, die ihm vier Kinder schenkte.

Sein Interesse für die Probleme der Fischerei und seine Reiselust brachten es mit sich, daß er mehrere größere Reisen unternahm.

1905 befuhr er die Barentssee, 1909 die Südwestküste von Grönland, um die Hochseefischerei zu studieren. Die Mesopotamien-Expedition des Jahres 1910 und die Armenienreise von 1914 brachten ihm die ichthyologischen Probleme des vorderen Orients aus eigener Anschauung nahe. Vom ersten Weltkrieg überrascht, blieb Pietschmann 1914 in der Türkei, wo er als türkischer Offizier seinen Wehrdienst leistete.

1925 besuchte er das Donaudelta, das er später in den Jahren 1934, 1935, 1936 und 1937 genauer durchforschte, wobei er sich mit der rumänischen Fischerei eingehender befaßte. 1927 wurde er vom Museum in Honolulu zu einem einjährigen Studienaufenthalt eingeladen. Diese Einladung gab ihm Gelegenheit, die Hawaiischen Inseln und auf der Rückreise nach Europa auch verschiedene Gebiete Indonesiens kennenzulernen. 1930 fuhr er mit einem Fischdampfer zur Bäreninsel ins Nordmeer. 1931 nahm er an der Anatolien-Expedition des Naturwissenschaftlichen Orientvereines teil, um in der Bucht von Smyrna und am Egerdirsee fischereibiologische Untersuchungen durchzu-

führen. 1940 führte ihn seine letzte Reise nach Polen, wo er fischereiwirtschaftliche Probleme studierte. Die Ergebnisse seiner wissenschaftlichen Tätigkeit sind in über 50 Publikationen niedergelegt. Dem naturwissenschaftlich interessierten Laienpublikum brachte er die Resultate seiner Forschungsfahrten in populären Büchern, Zeitungsartikeln und Radiovorträgen nahe.

Nach seiner Pensionierung arbeitete er weiter in seinem Fache, bis ein Augenleiden ihn zwang, die Feder niederzulegen. Die Drucklegung seines letzten Werkes über die Schätze des Meeres durfte er nicht mehr erleben.

Erwähnt muß noch werden, daß er als Kartograph während seiner Reisen im Orient zahlreiche geodätische Aufnahmen machte, die die Grundlage für ein Kartenwerk über die Türkei bildeten.

Anläßlich des 50. Jahrestages seiner Promotion hat die Wiener Universität als besondere Anerkennung seiner Leistungen den Doktorgrad erneuert.

Erfüllt von dem Streben nach dem Idealen, Guten und Schönen, war er ein edler, gütiger, jovialer und humorvoller Vorgesetzter, Mensch und Kollege, dessen Geist und Lebenswerk uns stets in lebendiger Erinnerung bleiben wird.

Die wissenschaftlichen und z. T. auch populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen Dr. Viktor Pietschmanns

1. Zur Kenntnis des Axialorganes und der ventralen Bluträume der Asteriden. Arb. Inst. Wien, v. 16, 1905, p. 63—86. — 2. Ichthyologische Ergebnisse einer Reise nach Island, an die atlantische Küste von Marokko und in die westliche Hälfte des Mittelmeeres. Ann. Mus. Wien, v. 21, 1906, p. 72—148. — 3. Der gegenwärtige Stand unserer Kenntnis in der Aalfrage. Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien, v. 57, 1907, p. 261—264. — 4. Zwei neue Selachier aus Japan. Anz. Ak. Wien, math.-naturw. Kl., nr. 20, 1907, p. 1—3. — 5. Zur Unterscheidung der beiden europäischen Mustelusarten. Zool. Anz., v. 33, 1908, p. 159—164. — 6. Zwei neue japanische Haifische. Anz. Ak. Wien, math.-naturw. Kl., nr. 10, 1908, p. 1—3. — 7. Japanische Plagiostomen. SB. Ak. Wien, math.-naturw. Kl., v. 117, 1908, p. 637—710. — 8. Ichthyologische Ergebnisse einer Reise ins Barentsmeer. Ann. Mus. Wien, v. 22, 1907/08, p. 293—307. — 9. Über zwei starke variante Exemplare von *Antennarius tridens* (Schlegel) mit Bemerkungen über die Variabilität von *Antennarius*. Ibid., v. 23, 1909, p. 6. — 10. Ein neuer Hemipteronotus aus Japan. Anz. Ak. Wien, math.-naturw. Kl., nr. 14, 1909, p. 238—239. — 11. Über *Neopercis macrophthalmus* n. sp. und *Heterognathodon doederleini* Ishikawa, zwei Fische aus Formosa. Ann. Mus. Wien, v. 25, 1911, p. 431—435. — 12. Eine neue Mugil-Art aus dem Schatt el Arab. Anz. Ak. Wien, math.-naturw. Kl., nr. 17, 1912, p. 268—270. — 13. Eine neue *Glyptosternum*-Art aus dem Tigris. Ibid., nr. 8, 1913, p. 93—95. — 14. Fische des Wiesbadner Museums. Jahrb. Ver. Nassau, 1913, p. 169—201. — 15. Fische der achten „Najade“-Fahrt. (Jungfischstrawlfänge.) SB. Ak. Wien, math.-naturw. Kl., v. 123, 1914, p. 405—463. — 16. Bandfische und „Große Seeschlange“. Veröff. Mus. Wien, fasc. 5, 1925, p. 1—22. — 17. Ein neuer Tiefseefisch aus der Ordnung der Pediculati. Anz. Ak. Wien, math.-naturw. Kl., nr. 11, 1926, p. 1—2. — 18. Korallenfische. „Der Pflug“, Wien, 1926, p. 61—70. — 19. Wissenschaftliche Ergebnisse aus dem Gebiet der unteren Donau und des Schwarzen Meeres. Arch. Hydrob., v. 16, 1926, p. 519—527. — 20. Aus dem Leben des Flußaals. „Die Natur“, Wien, 1927, p. 1—12. — 21. Neue Fischarten aus dem Pazifischen Ozean. Anz. Ak. Wien, math.-naturw. Kl., nr. 65, 1928, p. 297—298. — 22. Eine merkwürdige Flossenabnormität bei *Amia novemfasciata* Cuv. Val. Zool. Anz., v. 84, 1929, p. 91—93. — 23. *Cyclostoma*. Ichthya. In: Kükenthal-Krumbach, Handbuch

der Zoologie, v. 6, fasc. 1, Lfg. 1—5, 1929/35, p. 1—560. — 24. Über eine verkümmerte Fettflosse bei *Macrones galio* (Ham. Buch.). Zool. Anz., v. 90, 1930, p. 223—224. — 25. Ein neuer *Triacanthus* aus Ostjava. Ibid., v. 91, 1930, p. 146—149. — 26. Remarks on Pacific Fishes. Bull. Bishop Mus. Honolulu, v. 73, 1930, p. 1—24. — 27. *Phrynichthys wedli* Pietschm. nov. gen. et spec., ein Tiefsee-Pediculate. Ann. Mus. Wien, v. 44, 1930, p. 419—422. — 28. Ichthyologische Ergebnisse einer Fischdampferreise nach der Bäreninsel. Ibid., v. 45, 1931, p. 1—15. — 29. Ein neuer Wels aus dem Nil. Zool. Anz., v. 100, 1932, p. 92—94. — 30. Ichthyologische Ergebnisse einer Fischdampferreise nach Grönland. Medd. Grönland, Kjöbenhavn, v. 92/3, 1932, p. 1—59. — 31. Eine Kreuzung zwischen Karpfen und Goldfischen aus Niederösterreich. Zool. Anz., v. 107, 1934, p. 93—94. — 32. Zwei neue Meergrundeln von den hawaiischen Küstengewässern. Ibid., v. 108, 1934, p. 43—44. — 33. Drei neue Fische aus den hawaiischen Küstengewässern. Anz. Ak. Wien, math.-naturw. Kl., nr. 9, 1934, p. 99—100. — 34. *Lota hulai*, eine neue Fischart aus dem Wiener Becken. Pal. Z. Berlin, v. 16, 1934, p. 48—52. — 35. Drei neue Fischarten (Cypriniden) aus Kleinasien. Anz. Ak. Wien, math.-naturw. Kl., nr. 2, 1933, p. 21—23. — 36. Eine neue Aalfamilie aus den hawaiischen Gewässern. Ibid., nr. 72, 1935, p. 93—94. — 37. Die Dornen von *Raja clavata*. Zool. Anz., v. 115, 1936, p. 109—110. — 38. Probleme der Hochseefischerei. Bull. Ac. Roum., Bucuresti, v. 17, 1936, p. 97—106. — 39. Was kann die Aquarienkunde der Wissenschaft leisten? Wschr. Aquar. Terrar.-Kunde, Braunschweig, v. 26—28, 1937, p. 1—6. — 40. Über die sogenannten „kleinen Heringe“ des Donaudeltas und des Schwarzen Meeres. Arch. Hydrob., v. 33, 1938, p. 706—717. — 41. Eine neue Lokalform von *Cobitis taenia* L. (Cyprinoidea), *Cobitis taenia tessellatus*. Anz. Ak., Wien, math.-naturw. Kl., nr. 74, 1937, p. 29—30. — 42. Hawaiian Shore fishes. Bull. Bishop Mus. Honolulu, v. 156, 1938, p. 1—54. — 43. Aufgaben und Methoden biologischer Schausammlungen. Jubestschr. „Grigore Antipa“, Bucuresti, 1938, p. 1—37. — 44. Ein scheinbar abnormal gefärbter Flußbarsch. Wiss. Jahrb. D. D. S. G. Wien, 1938, p. 115—116. — 45. Ichthyologische Ergebnisse der Zweiten Schweizer Donaufahrt. Ibid., 1938, p. 117—121. — 46. Ichthyologische Ergebnisse der Dritten Schweizer Donaufahrt. Ibid., 1938, p. 123—127. — 47. Wissenschaftlicher Donauführer. Wien, 1939, pp. 250. — 48. Donaufische. Wiss. Donauführer. Wien, 1939, p. 122—135. — 49. Die Tierwelt. Handb. f. Donaureisen. Wien, 1939, p. 50—66. — 50. Pisces. Materiali Zoologici dell' Eritrea. Atti Mus. Trieste, v. 14, 1939, p. 179—186. — 51. Durch Kurdische Berge und Armenische Städte. Tagebuch der Armenischen Expedition 1914. Wien 1940. — 52. Eis und Palmen. Erscheinungsort und -jahr unbekannt. — Dazu kommen noch zahlreiche populärwissenschaftliche Zeitungsartikel bzw. Reiseerzählungen, darunter auch ein Aufruf zur Bekämpfung der Mückenplage in den Donauauen, erschienen in den Dreißigerjahren im Verlag des österr. Reichsbundes f. Vogelkunde und Vogelschutz, Wien III.